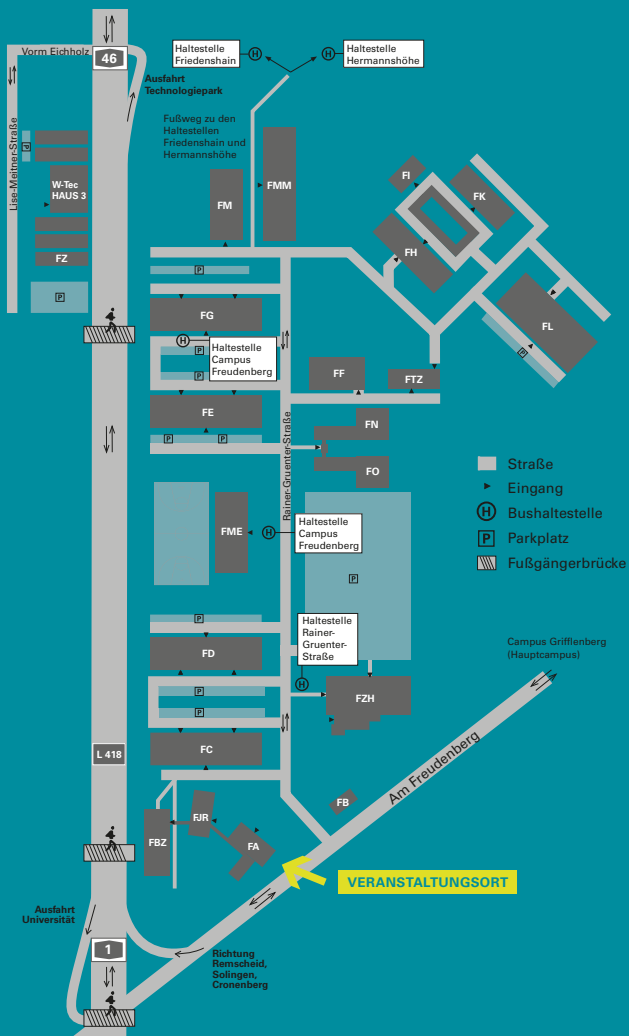




SYMPOSIUM

Kritische Kinder- und Jugendhilfe

Zur Verabschiedung von Prof. Dr. Gertrud Oelerich

21.11.2025, 10.30 – 15.30 Uhr
Bergische Universität Wuppertal
Campus Freudenberg, Gästehaus

Bergische Universität Wuppertal
Campus Freudenberg
Gästehaus der Bergischen Universität Wuppertal
Gebäude FA
Rainer-Gruenter-Straße, 42119 Wuppertal

Organisation
Arbeitsgruppe Kinder- und Jugendhilfe/Sozialpädagogik

Kontakt
jugendhilfe@uni-wuppertal.de

gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Foto: Gertrud Oelerich

Erziehungswissenschaft
Fakultät für Human- und
Sozialwissenschaften



**BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**

SYMPOSIUM

KRITISCHE KINDER- UND JUGENDHILFE

PROGRAMM

- 10.00 Uhr **Ankommen / Kaffee**
- 10.30 Uhr **Begrüßung durch die Organisatorinnen**
- 10.45 Uhr **1: Die Nutzer*innenperspektive – Grundbedingung kritischer Kinder- und Jugendhilfe**
Bernd Dollinger, Uni Siegen
Anne van Rießen, HS Düsseldorf
- 11.30 Uhr **2: (Selbst-)Reflexion schädigender Bedingungen in der Kinder- und Jugendhilfe**
Katharina Gundrun, Uni Wuppertal
Tilman Lutz, HAW Hamburg
- 12.15 Uhr **Mittagspause**
- 13.00 Uhr **3: Fachlichkeit und Professionalität kritischer Kinder- und Jugendhilfe**
Mischa Engelbracht, Uni Wuppertal
Martina Richter, Uni Duisburg/Essen
- 13.45 Uhr **4: Kritische Kinder- und Jugendhilfe als soziale Infrastruktur denken**
Mark Schrödter, Uni Kassel
Holger Ziegler, Uni Bielefeld
- 14.30 Uhr **Abschluss: Perspektiven einer kritischen Kinder- und Jugendhilfe (für Forschung, Theorie, Praxis)**
Stefan Schnurr, FHNW Basel
Holger Schoneville, Uni Duisburg/Essen
- 15.15 Uhr **Kaffeepause vor der Abschiedsvorlesung**

Das Symposium will aktuelle Problemstellungen, Perspektiven und Fragen einer „Kritischen Kinder- und Jugendhilfe“ diskutieren.

Wir verstehen „Kritische Kinder- und Jugendhilfe“ hierbei als eine, die sich neben den stets bedeutsamen Fragen von Recht und Ressourcen

- in kritischer Selbstreflexion mit den (ggf. auch schädigenden) Folgen ihrer eigenen Angebote und Maßnahmen für die Nutzer*innen auseinandersetzt,
- für die eine hohe Qualität an Professionalität und Fachlichkeit ihrer Mitarbeiter*innen grundlegende Voraussetzung ist und
- die sich vor allem und im Rahmen ihres politischen Auftrags der Realisierung von Teilhabe und Anerkennung der bzw. aller jungen Menschen verpflichtet sieht.

Die Auseinandersetzung damit soll zentrale Spannungsfelder und aktuelle Herausforderungen der Kinder- und Jugendhilfe diskutieren und nach den sich daraus ergebenden Perspektiven für Forschung, Theorie und Praxis einer kritischen Kinder- und Jugendhilfe fragen.

Anmeldung bitte bis spätestens **07.11.2025** an
jugendhilfe@uni-wuppertal.de

Organisation: Arbeitsgruppe Kinder- und Jugendhilfe/Sozialpädagogik